

Bundesversammlung.

Die gesetzgebenden Räte sind am 27. März, um 18 Uhr, zur 7. Tagung der 29. Legislaturperiode zusammengetreten.

In den Nationalrat sind neu eingetreten:

Herr Dr. Max Albert Rohr, Fürsprecher, von Mägenwil, in Baden, an Stelle des zum Ständerat gewählten Herrn H. Fricker;

Herr André Ehrler, Lehrer, von Küsnacht (Schwyz), in Genf, an Stelle des zurückgetretenen Herrn F. J. Rossiaud.

Herr Dr. Giovanni Polar, von und in Breganzona, an Stelle des zurückgetretenen Herrn A. Tarchini.

In den Ständerat sind neu eingetreten:

Herr Hans Fricker, Fürsprecher, Oberrichter, von Frick und Aarau, in Laufenburg, an Stelle des zurückgetretenen Herrn Dr. E. Isler;

Herr Frédéric Martin, Regierungsrat, von und in Genf, an Stelle des zurückgetretenen Herrn Ch. E. Bürklin.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 20. März 1933.)

Laut Mitteilung des schweizerischen Konsulats in Abo (Finnland) ist Herr Konsul Alexander Baltis am 12. März 1933 gestorben. Die vorläufige Geschäftsführung des Konsulats ist an die Mitarbeiterin des Verstorbenen, Frau Simson, unter der Aufsicht des schweizerischen Vertreters in Helsingfors, übertragen worden.

(Vom 22. März 1933.)

Das mit Bundesratsbeschluss vom 26. Januar abhin auf den 1. April 1933 festgesetzte Datum der Aufhebung des schweizerischen Konsulates in Livorno wird bis auf weiteres verschoben.

Das schweizerische Konsulat in Santa Fé wird auf den 30. April 1933 aufgehoben; der Konsularbezirk dieses Konsulates wird dem schweizerischen Konsulat in Rosario de Santa Fé zugeteilt.

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Glarus an die zu Fr. 38,600 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Stallbaute mit Hirtenwohnung auf dem Stafel «Wangen» der Alp Altenoren, Gemeinde Linthal, 20 %, im Maximum Fr. 7720.

2. Dem Kanton St. Gallen an die zu Fr. 40,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Güterweganlage Oberdorf-Freudenberg-Högh, inklusive Abzweigung nach Sonnenberg, in der Gemeinde Oberholfenschwil, 20 %, im Maximum Fr. 8000.

3. Dem Kanton Waadt:

a. an die zu Fr. 30,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Stall- und Hüttenbaute auf der Alpweide «Les Naz», Gemeinde Baulmes, 20 %, im Maximum Fr. 6000;

b. an die zu Fr. 62,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Stallbaute mit Sennhütte, einer Zisterne und eines Zufahrtsweges auf der Alpweide «Les Pilles-Dessus», Gemeinde St-Cergues, 20 %, im Maximum Fr. 12,400.

(Vom 24. März 1933.)

Der **Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G.** in Olten wurde eine vorübergehende Bewilligung (V 50) erteilt, während des Sommers 1933 im **Maximum 3000 Kilowatt** unkonstanter elektrischer Energie an die Lonza G. m. b. H. in Waldshut auszuführen.

Die vorübergehende Bewilligung V 50 kann jederzeit ganz oder teilweise zurückgezogen werden. Sie ist längstens bis **30. September 1933** gültig.

(Vom 24. März 1933.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Bern an die zu Fr. 43,500 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Waldstrasse „Toggeler-Ballenberg“, der Einwohnergemeinden Brienzwiler und Hofstetten, 25 %, im Maximum Fr. 10,870.

2. Dem Kanton Waadt an die zu Fr. 40,000 veranschlagten Kosten von Verbesserungen auf den Alpweiden der Gemeinde Ste-Croix, 20 %, im Maximum Fr. 8,000.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1933
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	13
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.03.1933
Date	
Data	
Seite	588-589
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 951

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.